

Otto Liebmann, Verlagsbuchhandlung, Berlin W. 57.

Voranzeige.

Anfangs 1914 wird in meinem Verlage zu erscheinen beginnen:

Deutsche Strafrechts-Zeitung

für das Gesamtgebiet des Strafrechts und des Strafprozesses sowie der verwandten Gebiete in Wissenschaft und Praxis des In- und Auslandes.

Unter ständiger Mitwirkung zahlreicher hervorragender Rechtsgelehrter und Praktiker

herausgegeben von

D. Dr. W. Kahl, **Dr. H. Lindenau,** **Dr. F. v. Liszt,** **Dr. H. Lucas,** **Dr. E. Mamroth,**
Geh. Justizrat, Professor. Regierungsrat. Geh. Justizrat, Professor. Wirkl. Geh. Rat. Rechtsanwalt, Justizrat.

Dr. K. Meyer, **Dr. A. v. Staff,** **Dr. v. Tischendorf,** **D. Dr. A. Wach,**
bayr. Ministerialrat. Oberlandesgerichtspräsident. Senatspräsident beim Reichsgericht. Wirkl. Geh. Rat, Prof.

Im Unterschiede von den bereits bestehenden Spezialfachzeitschriften soll nach dem erprobten Vorbilde der Deutschen Juristen-Zeitung dieses neue, grossangelegte Zentralorgan, an dem die ersten Autoritäten aus allen Gebieten des Strafrechts, des Strafprozesses und der verwandten Disziplinen in Wissenschaft und Praxis des In- und Auslandes mitarbeiten werden, den Zweck erfüllen, allen wichtigen Tagesereignissen auf dem Fusse folgend, eine Übersicht über alles zu geben, was die Strafrechtspflege bewegt, Praxis und Wissenschaft zu befruchten, die Reformen des Strafgesetzbuches und der Strafprozessordnung zu fördern und diesen neue Wege zu weisen.

Die „Deutsche Strafrechts-Zeitung“ wird zunächst monatlich einmal erscheinen. Über den Beginn des Erscheinens und die Bezugsbedingungen werden nähere Mitteilungen später folgen.

Vertriebsmaterial für diese Zeitschrift wird erst später ausgegeben. Besondere Vertriebsvorschläge für das In- und Ausland werden aber schon jetzt entgegengenommen und weitestgehend von mir gefördert.